

Informationen zu Stipendien und Studium in Österreich

1. FAQ (häufig gestellte Fragen) Studieren in Österreich.....	1
2. Sommerkurs Sprache-Kultur-Literatur Uni Graz.....	3
3. Summer School Strobl.....	4
4. Winter School Strobl.....	5
5. Seminare & Workshops Kultur und Sprache.....	5
6. Erasmus+ Higher Education Worldwide.....	6
7. Joint Masters Erasmus Mundus (EMJM).....	6
8. Ernst-Mach-Stipendium.....	6
9. Richard Plaschka-Stipendium.....	8
10. DOC (Doktorand/inn/enprogramm der Österreichischen Akademie der Wissenschaften).....	8
11. Franz Werfel-Stipendium für junge Universitätslehrer/innen der deutschen Sprache und österreichischen Literatur.....	9
12. Reisestipendium für literarische Übersetzer/innen.....	10
13. Übersetzungskostenzuschuss.....	11
14. Übersetzungsprämie.....	11
15. Bildingship Arbeitsstipendium für junge Künstler*innen.....	12
16. ESPRIT – Karriereförderung für Postdocs.....	13
17. IIASA Young Scientists Summer Program - YSSP.....	14
18. MSCA Postdoctoral Fellowships.....	15
19. Internationalen Nikolaus-Fheodoroff-Kompositionen-Preis.....	15
20. European Research Council (ERC).....	16
21. FAQ (häufig gestellte Fragen) Sommerkurs Graz.....	16

1. FAQ (häufig gestellte Fragen) Studieren in Österreich

- a. Wie läuft das Zulassungsverfahren ausländischer Studenten an einer österreichischen Universität ab?

Der Zulassungsprozess hängt davon ab, was Sie studieren möchten. Je genauer Sie wissen, welches Studium Sie an welcher Hochschule anstreben, desto klarer fällt die Antwort aus. Für manche Studiengänge ist beispielsweise ein Zulassungstest Voraussetzung, für andere nicht. Universitäten geben auf ihren Webseiten oft an, was genau gefordert wird. Ich empfehle Ihnen, einen Blick auf studyinaustria.at zu werfen und dort einen Blick auf die allgemeinen Informationen zu Zulassungsthemen zu werfen: <https://studyinaustria.at/de/tipps/fragen-und-antworten/bewerbung-und-zulassung#c14707>.

Darüber hinaus bietet StudyinAustria einen kurzen Leitfaden für internationale Studierende zum Studium in Österreich an, der hier verfügbar ist: https://studyinaustria.at/fileadmin/Dokumente/oead.at/KIM/Downloadcenter/Incoming/guide_study_in_austria.pdf

- b. Wie kann ich mich über Studienmöglichkeiten an österreichischen Universitäten informieren?

Wir empfehlen den Besuch der folgenden Webseiten:

Für allgemeine Informationen über österreichische Universitäten und deren Angebote präsentiert Studyinaustria hier eine kurze Profilzusammenfassung der jeweiligen Universitäten:

https://studyinaustria.at/fileadmin/Dokumente/oead.at/KIM/Downloadcenter/Incoming/WEB_20170914_HEI_2017.pdf

Die Seite www.studienwahl.at ermöglicht die Suche nach Studiengängen nach Kategorien und die Suchfunktion ermöglicht eine gezielte Suche nach den spezifischen Interessen jedes*r Studierenden.

- c. Gibt es die Möglichkeit eines Hochschulwechsels, wenn ich zum Beispiel ein paar Semester in Brasilien studiere und dann nach Österreich gehe (oder umgekehrt: in Österreich einige Kurse belege und die Credits nach Brasilien übertrage)?

Dies hängt weitgehend vom jeweiligen Studium ab. Wenn die Fächer und der Lehrplan ähnlicher sind, haben Sie theoretisch möglicherweise bessere Chancen, die studierten Fächer zu übertragen. Es ist sehr wichtig, sich direkt an die Universitäten zu wenden, da jede Universität dieses Thema etwas anders behandelt.

- d. Wie laufen Stipendienprozesse ab?

Jeder Prozess wird je nach Börse unterschiedlich sein. Es wird dringend empfohlen, die größte Stipendiendatenbank Österreichs zu besuchen: grants.at;

Je nachdem, was Sie konkret suchen, werfen Sie einen Blick auf die Stipendienmöglichkeiten, die es gibt, sei es für das gesamte Studium oder beispielsweise nur für ein Semester. Es gibt mehrere Stipendien, insbesondere wenn man dort promovieren möchte, es gibt „Sandwich-PhDs“, bei denen man zum Beispiel für ein Semester oder ein Jahr dorthin gehen und dann zurückkommen kann.

e. Wie viel Geld braucht man zum Leben in Österreich?

Die Frage nach den Kosten ist schwer zu beantworten, aber dieser Link kann helfen:
<https://studyinaustria.at/de/leben/kosten>

f. Ist es möglich, in Österreich zu arbeiten und zu studieren?

Wir empfehlen diesen Link mit vielfältigen rechtlichen Informationen zu Österreich
<https://centroaustriaco.com/2023/05/13/estudar-e-trabalhar-na-austria-nocoes-basicas-legais-e-recursos-da-uniport/>

g. Für Fragen zu den rechtlichen Regelungen für Reisen und Aufenthalt in Österreich

Für spezifische Informationen zu Visa und legalen Aufenthaltsgenehmigungen empfehlen wir, sich direkt an die Botschaft zu wenden. Einige allgemeine Informationen finden Sie hier:
<https://www.bmeia.gv.at/br/embaixada-da-austria-em-brasilia/viajar-para-austria/entrada-e-residencia>

h. Wenn Sie weitere Fragen haben....

Wenn Sie weitere Fragen haben, die in diesem Dokument nicht beantwortet werden, senden Sie bitte eine E-Mail an: cristina.rettenberger@oead-lektorat.at

2. Sommerkurs Sprache-Kultur-Literatur Uni Graz

Inhalt: Der Kurs besteht aus drei Modulen: Sprachunterricht, Österreichische Landes- und Kultatkunde und Österreichische Literatur nach 1945; Kurse werden auf B2 und C1 Niveau angeboten.

Zielgruppe: Studierende und Absolventen mit Zielniveau B2 oder fortgeschrittenem Niveau C1, die über solide philologische Kenntnisse verfügen.

Dauer: 7. bis 27. Juli (3 Wochen)

Ort: Graz, Österreich

Stipendium: Vollstipendium. Das Vollstipendium deckt die gesamten Kosten für den Kurs und die Unterbringung. Reise- und Aufenthaltskosten müssen von Ihnen selbst getragen werden.

Oder

Ermäßigte Kursgebühr von 435 €.

Voraussetzungen:

- Ein vollständig ausgefülltes Bewerbungsformular. Die Broschüre und das Bewerbungsformular können von der Website <https://treffpunktsprachen.uni-graz.at/de/lehre/deutsch-als-fremdsprache/sprache-kultur-literatur/> heruntergeladen werden.
- Aktueller Lebenslauf mit Passfoto;

- Ein Motivationsschreiben;
- Zwei Empfehlungsschreiben, eines davon von einem OeAD-Lektoren. Kontaktieren Sie die OeAD-Lektorin Cristina Rettenberger (cristina.rettenberger@oead-lektorat.at) per E-Mail und senden Sie im Anhang folgende Dokumente: das Motivationsschreiben, das Empfehlungsschreiben (idealerweise von ProfessorInnen der Universität) und den Lebenslauf
- Kopien der relevanten Zeugnisse in Deutsch/Englisch, unterschrieben und abgestempelt von Ihrer Universität;
- Kopien der relevanten Passseiten;

Wenn Sie alle Unterlagen, einschließlich der Empfehlungsschreiben, erhalten haben, senden Sie die Bewerbungsunterlagen bitte an: [alexandra.tzivanopoulos\(at\)uni-graz.at](mailto:alexandra.tzivanopoulos(at)uni-graz.at)

Bewerbungsfrist: 13. Mai

Um Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Kurs zu sehen, klicken Sie [hier](#).

3. Summer School Strobl

Inhalt: Sommerkurs Internationale und Europäische Studien mit Deutschkursen. Deutschkurse von A1-B2, jeden Tag 2 Stunden;

Zielgruppe: Internationale Studierende

Dauer: 4 Wochen, Mitte Juli - Mitte August; Im Jahr 2024: 13. Juli - 10. August.

Ort: Strobl am Wolfgangsee, Salzburg, Österreich

Stipendium: 1000 € bis 3000 € (je nach finanzieller Situation); Begrenzte Anzahl von Stipendien;

Voraussetzungen:

- Mindestens 18 Jahre alt sein;
- Mindestens 2 volle Studienjahre;
- Für ein Stipendium müssen mindestens drei Europastudien-Kurse belegt werden. Diese Kurse werden in englischer Sprache unterrichtet. Ein deutscher Kurs kann ebenfalls belegt werden;
- Nachweis über die finanzielle Situation des Bewerbers;
- Einkommen;
- Einkommen der Eltern.

Bewerbungsfrist: 31. März

Weitere Informationen:

<https://shs.univie.ac.at/summer-school/>

Kontakt: sommerhochschule@univie.ac.at

4. Winter School Strobl

Inhalt: Winterkurs Internationale und Europäische Studien mit Deutschkursen. Deutschkurse von A1-B2, jeden Tag 2 Stunden;

Zielpublikum: Internationale Studierende

Dauer: 2 Wochen, Beginn Mitte Februar; Im Jahr 2024: 2-16 Februar

Ort: Wien, Österreich

Stipendium: Inklusive Programmgebühr; Begrenzte Anzahl von Stipendien;

Voraussetzungen:

- Mindestens 2 volle Studienjahre;
- Für ein Stipendium müssen mindestens drei Europastudien-Kurse belegt werden. Diese Kurse werden in englischer Sprache unterrichtet. Ein deutscher Kurs kann ebenfalls belegt werden;
- Nachweis über die finanziellen Verhältnisse des Bewerbers;
- Einkommen;
- Einkommen der Eltern.

Bewerbungsfrist: 30. November

Weitere Informationen: <https://shs.univie.ac.at/winter-school/>
https://shs.univie.ac.at/fileadmin/user_upload/p_shs/Downloads/ws_folder_2024.pdf

Kontakt: sommerhochschule@univie.ac.at

5. Seminare & Workshops Kultur und Sprache

Inhalt: Kostenlose Online-Seminare und Workshops zu Österreich, Landeskunde, Sprache, Kultur

Zielgruppe: DeutschlehrerInnen und GermanistInnen aus der ganzen Welt aus nicht-deutschsprachigen Ländern

Weitere Informationen: <https://www.kulturundsprache.at>

Kontakt: kulturundsprache@oead.at

6. Erasmus+ Higher Education Worldwide

Zusammenarbeit mit Ländern, die nicht am Programm beteiligt sind (akademische Mobilität)

Mobilität für internationale ECTS zwischen Programmländern und Ländern, die nicht mit dem Programm verbunden sind

Mobilität von Studierenden oder Mitarbeitern in/aus Erasmus+-Partnerländern

Studium: 2 bis 12 Monate (Credit Mobility) an einer Partneruniversität

Praktikum: 2 bis 12 Monate in einer relevanten Organisation; erwartete Anerkennung

Lehrtätigkeit (kurzfristig) an einer Partnerhochschule im Ausland bzw

Berufsbezogene Ausbildung in geeigneten Institutionen (Universität, Unternehmen, NGO) im Ausland

Kurzzeitmobilität für Studierende für Studium und Praktikum: 5 bis 30 Tage

Finanzielle Unterstützung für Reise und Unterkunft

Finanzierung

Studierendenmobilität: 700 bis 850 Euro pro Monat;

Mitarbeitermobilität: 160 bis 180 Euro pro Tag;

Einmalzahlung der Fahrtkostenpauschale nach Entfernung

Zuschläge für Teilnehmer mit geringeren Chancen? und für ökologisches und nachhaltiges Reisen

Mehr Informationen unter dem Link:

<https://erasmus-plus.ec.europa.eu/pt-pt/programme-guide/part-a/eligible-countries>

7. Joint Masters Erasmus Mundus (EMJM)

Hochwertige integrierte und transnationale Studienprogramme auf Masterniveau

Ausgezeichnete Masterstudiengänge, die allen Disziplinen offen stehen

Angeboten von einem internationalen Konsortium aus Hochschuleinrichtungen und anderen (nicht)pädagogischen Partnern

Bietet erstklassige Vollzeitstipendien für exzellente Studierende auf der ganzen Welt

Finanzierungsregeln für das neue EMJM – mehr als 5 Millionen Euro für insgesamt 74 Monate

Für Hochschulkonsortien: 750 Euro/Monat/Student und

Für Stipendiaten: 1.400 Euro/Monat

Jährlicher Aufruf

Für Hochschulkonsortien: nächste Frist im Februar 2024

Für potenzielle Studierende: EMJM finanziert:

https://eacea.ec.europa.eu/erasmus-plus/library/scholarships-catalogue_en

8. Ernst-Mach-Stipendium

Inhalt: Wissenschaftliche Forschung in den Bereichen Naturwissenschaften, Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften, Agrarwissenschaften, Sozial- und Geisteswissenschaften, Kunst

Zielgruppe: Studierende im Aufbaustudium, Doktoranden und Post-Doktoranden

Dauer: 1-9 Monate

Ort: An allen österreichischen Universitäten

Stipendien: Halbjahres- und/oder Jahresstipendien, Forschungsstipendien für Studienaufenthalte an österreichischen Universitäten.

Für OeAD-Stipendiaten besteht die Möglichkeit, eine Unterkunft (Wohnheim oder Wohnung) beim OeAD-Studentenwohnheim zu buchen. Die monatlichen Kosten sind

- Monatsmiete: ca. 300 Euro- bis 800 Euro. (je nach Ausstattungsgrad)
- monatliche Verwaltungsgebühr: derzeit 21 Euro.

Reisekostenvergütung in Höhe von maximal 1.000 Euro für Stipendiaten mit der Staatsbürgerschaft eines außereuropäischen Landes (gegen Vorlage der Original-Reiserechnungen).

Monatliche Stipendiengebühr:

a) für Postgraduierte: 1050 €

b) für Post-Docs: 1250 €

- Unterstützung bei der Organisation von Unterkunft und Krankenversicherung
- Reisestipendium bis zu einem Höchstbetrag von 1.000 €

Voraussetzungen: - Höchstalter 35 Jahre;

- Bestätigung der wissenschaftlichen Betreuung durch einen Professor der österreichischen Zieluniversität;
- Gute Kenntnisse der englischen und/oder deutschen Sprache.

Auswahl: FachgutachterInnen beurteilen die Anträge nach folgenden Kriterien:

- Warum wollen Sie in Österreich studieren oder wissenschaftlich arbeiten?
- Was möchten Sie konkret im Rahmen des Stipendiums in Österreich machen?
- Wie möchten Sie Ihr Projekt durchführen, welche wissenschaftlichen Methoden möchten Sie anwenden?
- Welche Methoden möchten Sie anwenden?
- Was ist das Studien- oder Forschungsziel für Ihren Aufenthalt in Österreich?
- Welche Arbeitsschritte haben Sie geplant, um das Studien- bzw. Forschungsziel zu erreichen (Besuch von Lehrveranstaltungen, Einreichen von Unterlagen, Interviews, ...)?
- Wurden bereits Vorarbeiten zur Erreichung des Studien- bzw. Forschungsziels geleistet? Wenn ja, welche?
- Wo möchten Sie das Projekt durchführen (Bibliothek, Archiv, Institut...)?
- Bisheriger Studiengang (Dauer und Noten) oder Liste der Veröffentlichungen oder Dokumentation der bisherigen künstlerischen Tätigkeit

Bewerbungsfrist: 01.02.2024

Weitere Informationen: <https://grants.at/de/?=MTcxMTVfMTgxMjlfMg==www.oead.at>

Kontakt: magdalena.krautzer@oead.at
mach@oead.at

9. Richard Plaschka-Stipendium

Inhalt: Wissenschaftliche Forschung in den Geisteswissenschaften (Geschichte, Archäologie, Sprach- und Literaturwissenschaften, Kunst)

Zielgruppe: Postgraduierte, Postdocs und Doktors

Dauer: 4-18 Monate

Ort: An allen österreichischen Universitäten

Stipendien: Halbjahres- und/oder Jahresstipendien, Forschungszuschüsse für Studienaufenthalte an österreichischen Universitäten; Monatliches Stipendium von 1250 €; Mögliches Reisestipendium: €1000; Mobilitätsstipendium (nur für Post-Doktoranden für mehr als 3 Monate): 600 €.

Voraussetzungen: Bewerben können sich Personen mit überdurchschnittlicher Qualifikation, die sich mit historischen oder historiographischen Themen mit Bezug zu Österreich beschäftigen.

- Bestätigung eines Lehrbeauftragten einer österreichischen Zielinstitution mit Genehmigung zur wissenschaftlichen Betreuung
- Nachweis einer Lehr-/Beschäftigungsverpflichtung an einer Universität (Personen, die nicht berufstätig sind oder keine Lehrerfahrung haben, werden für Ernst-Mach-Stipendien vorgeschlagen)
- Wissenschaftliche Präsentation und Bibliographie zum Forschungsprojekt in Österreich

Bewerbungstermine: 1. März und 15. September

Weitere Informationen: <https://grants.at/de/?=MTg0ODZfMTk1NjZfMjA=>

Kontakt: katharina.cepak@oead.at

10. DOC (Doktorand/inn/enprogramm der Österreichischen Akademie der Wissenschaften)

Inhalt: Abgeschlossenes Doktorats- oder PhD-Studium an einer österreichischen Universität in allen Fachbereichen

Zielgruppe: Hochqualifizierte DoktorandInnen

Dauer: 24/30/36 Monate

Ort: An allen österreichischen Universitäten

Stipendium:

Jährliche Stipendienleistung: 38.000 € (brutto), zusätzlich max. 500,- pro Jahr für Reisekosten,
Jährlicher Kinderbetreuungszuschuss: bis zu maximal 1.900 Euro

Voraussetzungen:

- Keine Altersbeschränkung
- Abschluss des Masterstudiums vor nicht mehr als 2 Jahren (Stichtag ist der 1. Jänner des Jahres der Einreichung),
- Absolvierung eines Doktoratsstudiums an einer österreichischen Universität
- Einreichung eines Vorschlags, Durchführung einer Dissertation an einer Universität in Österreich

Bewerbungsfrist: 10.08. bis 15.09.

Mehr Informationen: <https://stipendien.oeaw.ac.at/stipendien/doc/>

Kontakt: stipref@oeaw.ac.at

11. Franz Werfel-Stipendium für junge Universitätslehrer/innen der deutschen Sprache und österreichischen Literatur

Inhalt: Werfel-Stipendiaten können als Gastwissenschaftler in Instituten arbeiten und Fachstudien in Bibliotheken, Archiven oder Forschungseinrichtungen durchführen.

Zielgruppe: Junge Universitätsprofessoren mit Spezialisierung auf österreichische Literatur (Sprach- und Literaturwissenschaft).

Dauer: 18 Monate (maximal)

Ort: An allen österreichischen Universitäten

Stipendium: Monatliches Stipendium von 1.250 Euro;

Mobilitätszuschuss von 600 Euro (bei Forschungsaufenthalten von 3 Monaten oder mehr)

Unterstützung bei der Organisation von Unterkunft und Versicherung

Reisekostenzuschuss von bis zu 1.000 Euro (für Stipendiaten aus außereuropäischen Ländern)

Voraussetzungen:

- PhD-Studenten
- Post-Doktoranden

- Wissenschaftler und Akademiker
- Universitätsprofessor*innen

*Vorzugsweise mit Lehr- und Berufserfahrung an einer Universität, die auf österreichische Literatur spezialisiert ist.

Die Stipendiatinnen und Stipendiaten dürfen während ihres Aufenthaltes keiner entgeltlichen Nebentätigkeit nachgehen und müssen sich ausschließlich dem Studium widmen.

Bewerbungsfrist: 01.03.2024

Zur Bewerbung:

- Zwei Empfehlungsschreiben von Universitätsprofessoren (für diese Empfehlungsschreiben ist kein spezielles Formular erforderlich; sie müssen Briefkopf, Datum und Unterschrift der empfehlenden Person sowie den Stempel der Universität/des Fachbereichs enthalten und dürfen zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht älter als sechs Monate sein.)
- Ermächtigung eines Professors der österreichischen Zieluniversität, den Bewerber auf akademischer Ebene zu betreuen.
- Liste der Kursbezeichnungen
- Scan des Reisepasses (Seite mit Namen und Foto)
- Scan des Zeugnisses über das Hochschulstudium auf Bachelor-, Master-, Doktoranden- oder PhD-Ebene
- Vollständige Liste der Veröffentlichungen in einem separaten Anhang (geben Sie Ihre 5 wichtigsten Veröffentlichungen im Formular an)
- Nachweis über eine Anstellung an einer Universität
- Nachweis über eine Lehrtätigkeit
- Aktuelle Bestätigung über die Teilnahme an einem Promotionsprogramm an Ihrer Heimatuniversität (nur für Praedocs)
- Es ist unbedingt erforderlich, dass Sie bereits vor der Bewerbung Kontakt zu einer Lehr- oder Forschungseinrichtung in Österreich aufgenommen haben.

Zulassungszeiträume: Jährlich am 1. März und 15. September (Direktbewerbung)

Mehr Informationen: <https://oead.at/de/nach-oesterreich/stipendien/franz-werfel-stipendium>
<https://grants.at/en/>

Kontakt: teresa.karamat@oead.at

12. Reisestipendium für literarische Übersetzer/innen

Inhalt: Reise- und Aufenthaltskostenzuschuss für ausländische Übersetzer, die sich in Österreich aufhalten

Zielpublikum: Ausländische ÜbersetzerInnen

Dauer: Max. 3 Monate

Ort: Österreich

Zuschuss: Max. 1400 € pro Monat

Dokumente: Projektbeschreibung, Lebenslauf, Liste der Veröffentlichungen, 30 A4-Seiten Textprobe oder 20 A4-Seiten Probeübersetzung und Originaltext, detaillierte Kalkulation, Arbeits- und Zeitplan.

Weitere

Informationen:

<https://www.bmkoes.gv.at/kunst-und-kultur/sparten/literatur-buechereien-bibliotheken/foerderungen/stipendien.html#7>

13. Übersetzungskostenzuschuss

Inhalt: Übersetzung von Werken, vor allem zeitgenössischer österreichischer Autoren aus dem Bereich der Belletristik, in eine Fremdsprache.

Zielpublikum: Qualifizierte ÜbersetzerInnen.

Zuschuss: Teilweise Finanzierung.

Unterlagen: Projektbeschreibung, detaillierte Kalkulation, Angebote, Finanzierungsplan mit Auflistung aller beantragten bzw. zugesagten Mittel anderer (öffentlicher) Stellen, sonstiger Förderungen und allfälliger Eigenmittel, Lebenslauf und Werkverzeichnis des Übersetzers, 20 A4-Seiten Übersetzungsproben, Originaltext, Kopie der Lizenz und des Übersetzungsvertrages.

Kriterien: Einreichung des ausländischen Verlags, Qualität der literarischen Übersetzung, Qualität und Professionalität der Verlagsarbeit, Berücksichtigung fairer Vergütungsmaßnahmen, Berücksichtigung der Vielfalt der Beteiligten.

Weitere

Informationen:

<https://www.bmkoes.gv.at/kunst-und-kultur/sparten/literatur-buechereien-bibliotheken/foerderungen/literatur-foerderungen.html#5>

14. Übersetzungsprämie

Inhalt: Auszeichnung für besonders gelungene Übersetzungen von österreichischer Belletristik (insbesondere von Werken lebender Autoren) in eine Fremdsprache.

Zielgruppe: Qualifizierte ÜbersetzerInnen

Dotierung: 500 €, 1000 €, 1500 €, 2000 € oder 2500 €

Voraussetzungen:

- Veröffentlichte Übersetzung (maximal 5 Jahre)
- Originalausgabe
- Stammdaten des Übersetzers, Lebenslauf, Liste der bisherigen literarischen Übersetzungen

Bewerbungsfrist: 31.07.

Weitere Informationen: bmkoes.gv.at

<https://www.bmkoes.gv.at/kunst-und-kultur/sparten/literatur-buechereien-bibliotheken/foerderungen/praegien.html>

15. Bildingship Arbeitsstipendium für junge Künstler*innen

Inhalt: Das "Bildingship" ist ein Arbeitsstipendium für junge Künstlerinnen und Künstler bis 31 Jahre, um das bilding als Raum für die eigene künstlerische Arbeit zu nutzen und für ein halbes Jahr (kann auf ein Jahr verlängert werden) aktiv am regelmäßigen Workshop-Programm teilzunehmen.

Zielgruppe: Junge Künstlerinnen und Künstler bis zum Alter von 31 Jahren

Dauer: Sechs Monate (optional verlängerbar): Juli bis Februar

Ort: Innsbruck/ Österreich

Stipendium: Freie Unterkunft in Innsbruck

Teilzeitbeschäftigung (maximal 450 € (Euro) für etwa 10 Stunden pro Woche)

Alle anderen Lebenshaltungskosten müssen von den Künstlern selbst getragen werden.

Die KünstlerInnen haben uneingeschränkten Zugang zur Werkstatt Bilding und den weitläufigen Außenanlagen für ihre eigene Arbeit.

Auch die vor Ort vorhandenen Materialien und die Werkstatteinrichtungen stehen den Künstlern zur Verfügung.

Voraussetzungen: Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Kunst und Architektur, mit Sprachkenntnissen in Deutsch und/oder Englisch, mit Interesse an der gemeinsamen künstlerischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und einem Höchstalter von 31 Jahren.

Bewerbungsfrist: 21.3.

Mehr Informationen: <https://www.bilding.at/bildingship-call-for-submissions/>

Kontakt: info@bilding.at

16. ESPRIT – Karriereförderung für Postdocs

Inhalt: Durchführung eines eigenständigen Forschungsprojekts an einer österreichischen Forschungseinrichtung

Zielgruppe: Hochqualifizierte Post-Docs aller Fachrichtungen am Beginn ihrer wissenschaftlichen Karriere

Dauer: 36 Monate (nicht verlängerbar)

Ort: Forschungszentrum in Österreich

Zuschuss:

Gehalt des Projektleiters (aktueller Senior Postdoc-Tarif)

Spezifische Projektkosten zwischen 45.000 Euro (pauschal) und 75.000 Euro (kann bei entsprechender Begründung beantragt werden)

Vorraussetzungen:

Promotion, die zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht länger als fünf Jahre zurückliegt
Mentor/in zur Unterstützung der akademischen und persönlichen Karriereentwicklung des/der Projektleiters/in

Wissenschaftliche Produktion

Durchführung des Projekts an einer geeigneten österreichischen Forschungseinrichtung mit der notwendigen Infrastruktur

Bewerbungsfrist:

Fünf Vergabetermine pro Jahr

Möglichkeit der kontinuierlichen Einreichung über das elektronische Antragsportal elane

Mehr Informationen:

<https://www.fwf.ac.at/de/forschungsfoerderung/fwf-programme/esprit-programm>

Kontakt: Dr. Barbara Zimmermann barbara.zimmermann@fwf.ac.at

17. IIASA Young Scientists Summer Program - YSSP

Inhalt: Die Teilnehmer arbeiten unter der direkten Anleitung eines erfahrenen IIASA-Wissenschaftlers in einem einzigartigen interdisziplinären und internationalen Forschungsumfeld. Sie werden eine Arbeit verfassen (die als erster Schritt zur Veröffentlichung eines Artikels in einer Fachzeitschrift dienen wird) und haben die Möglichkeit, Kontakte für künftige Kooperationen innerhalb des weltweiten Netzwerks des Instituts zu knüpfen.

Zielpublikum:

- Fortgeschrittene Postgraduierte, idealerweise 1-2 Jahre vor der Promotion.
- Der Studienbereich ergänzt die Forschung am IIASA
- Interesse an interdisziplinärer Forschung.
- Interesse an der Anwendung der Forschung auf globale Herausforderungen der Gesellschaft

Dauer: 3 Monate (1. Juni bis 31. August)

Ort: Wien, Österreich

Stipendium:

- 1310.- Euro pro Monat (ungefähr)
- Flugticket:

Voraussetzungen: Doktorand/in (idealerweise 1 bis 2 Jahre nach der Promotion)

Bewerbungsfrist: Oktober bis 12. Januar 2024

Zur Bewerbung:

Die Studenten werden auf der Grundlage ihrer akademischen Leistungen, ihrer Forschungserfahrung und ihrer Empfehlungsschreiben ausgewählt.

Die Bewerber sollten angeben, welches IIASA-Forschungsprogramm und welche Gruppen ihren Interessen am besten entsprechen, und die Relevanz ihrer Arbeit für die Aktivitäten des Programms erläutern.

Die Bewerber müssen einen Vorschlag für ein Forschungsprojekt einreichen, das am IIASA durchgeführt werden soll. Der Vorschlag enthält die folgenden Elemente: Zusammenfassung, Hauptforschungsfragen, Methoden, Datenanforderungen, innovative Aspekte und erwartete Ergebnisse.

Das IIASA ermutigt Sie, mit Vertretern der entsprechenden Programme in Kontakt zu treten, um das gegenseitige Interesse an den von Ihnen gewünschten Forschungsarbeiten zu erkunden.

Weitere Informationen:

<https://euraxess.ec.europa.eu/worldwide/lac/news/austria-3-month-summer-project-phd-students-under-young-scientists-summer>

<https://iassa.ac.at/train-with-us/yssp-young-scientists-summer-program>

18. MSCA Postdoctoral Fellowships

Inhalt: MSCA Postdoctoral Fellowships Ziel des PF ist es, die internationale Mobilität von Forschern innerhalb (European Fellowships) und außerhalb Europas (Global Fellowships) zu unterstützen.

Zielgruppe: PAs Postdoctoral Fellowships (PF) richten sich an erfahrene Forscher, die ihr eigenes Forschungsprojekt in einer Gastorganisation in einem anderen Land durchführen und dabei durch Fortbildung und möglicherweise intersektorale Mobilität neue Fähigkeiten erwerben möchten. Von der Physik über die Linguistik bis hin zum Gesundheitswesen Naturwissenschaften bis zur mathematischen Modellierung.

Dauer: 1-2 Jahre

Stipendium:

Das Stipendium umfasst in der Regel zwei Jahresgehälter, eine Mobilitätsbeihilfe, Forschungskosten und allgemeine Ausgaben für die Gastinstitution. Gegebenenfalls sind auch Familien- und Sonderleistungen erhältlich.

Standort: EU oder assoziierte Länder (Horizont Europa)
<https://euraxess.ec.europa.eu/worldwide/lac/msca-pf-find-host-organization-europe>

Voraussetzungen: Der Forscher darf in den drei Jahren unmittelbar vor der Ausschreibungsfrist nicht länger als zwölf Monate im Land der Gastorganisation gewohnt oder dort seine Haupttätigkeit (Arbeit, Studium etc.) ausgeübt haben.

Erfahrene Forscher jeglicher Nationalität, d. h. promovierte Forscher mit nicht mehr als 8 Jahren Berufserfahrung nach Abschluss der Promotion.

Bewerbungsschluss: 11.09.24

Weitere

Informationen:
<https://euraxess.ec.europa.eu/worldwide/lac/marie-sk%C5%82odowska-curie-postdoctoral-fellowships-msca-pf-incomingoutgoing>

19. Internationaler Nikolaus-Fheodoroff-Kompositions-Preis

Inhalt: Instrumentalkategorie / Orchester mit Soloquartett.

Zielgruppe: Bewerben können sich Komponisten aller Altersgruppen und Nationen.

Preis: 15.000 €; Der Preis wird im Jahr 2025 verliehen.

Voraussetzungen:

Erwartet wird eine Komposition in einer neuen Tonsprache, mit dem Ziel, das Repertoire um zeitgenössische Beiträge zu erweitern. Das zum Wettbewerb eingereichte Werk darf in keiner Form veröffentlicht worden sein.

Der Autor darf in der eingereichten Partitur und im Begleitkommentar nicht erkennbar sein.

Bewerbungsfrist: 30. April 2024

Mehr

Info:

<https://www.kulturchannel.at/ausschreibungen/artikel/land-kaernten/artikel/ausschreibung-des-7-internationalen-nikolaus-fheodoroff-kompositions-preises/>

20. European Research Council (ERC)

Inhalt: Der Europäische Forschungsrat wurde 2007 von der Europäischen Union gegründet und ist die europäische Förderorganisation für Spitzenforschung in allen Bereichen. Sein Ziel ist es, wissenschaftliche Spitzenleistungen in Europa zu fördern. Er wählt die besten und kreativsten Forscher jeder Nationalität und jeden Alters aus und finanziert sie für die Durchführung von fünf- bis sechsjährigen Projekten in einer öffentlichen oder privaten Forschungseinrichtung in den Ländern des Europäischen Forschungsraums (EFR), zu dem die EU-Mitgliedstaaten und die mit dem Rahmenprogramm Horizont Europa assoziierten Länder gehören.

Zielgruppe: Forscherinnen und Forscher können sich für die folgenden Programme bewerben:

- ERC Starting Grants (StG) für hochrangige Nachwuchswissenschaftler am Anfang ihrer Laufbahn, 2 bis 7 Jahre nach der Promotion.
- ERC Consolidator Grants (CoG) für exzellente Wissenschaftler, die bereits unabhängig sind, 7 bis 12 Jahre nach ihrer Promotion.
- ERC Advanced Grants (AdG) für hochrangige Forschungsleiter.
- ERC Synergy Grants (SyG) für Gruppen von zwei bis vier Hauptforschern mit ersten Erfolgen oder einer 10-jährigen Erfolgsbilanz. Einer von ihnen kann außerhalb Europas ansässig sein.

Dauer: 5-6 Jahre

Weitere Informationen: <https://erc.europa.eu/homepage>

21. FAQ (häufig gestellte Fragen) Sommerkurs Graz

Antwortquellen: Universität Graz & Angaben ehemaliger Stipendiaten im Jahr 2022-2023

- a. Welche Chancen habe ich auf ein Stipendium?

Im Jahr 2024 erhielten wir von der Universität Graz die Information, dass die Chancen auf ein Vollstipendium für Kandidaten aus Brasilien sehr hoch sind.

- b. Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs ist „fundiertes philologisches Vorwissen“. Was ist damit gemeint?

Fundierte philologische Kenntnisse wären beispielsweise ein Germanistikstudium. Dies bedeutet jedoch nicht, dass die Universität nur diese Kandidaten auswählt. Auch ein Abschluss in Geisteswissenschaften kann ausreichend sein, etwa im Studiengang „Moderne Sprachen: Portugiesisch und Deutsch“.

- c. Sind die Voraussetzungen für die Bewerbung für einen Sommerkurs mit oder ohne Stipendium gleich?

Ja, wenn Sie alle in diesem Dokument aufgeführten obligatorischen Bewerbungsunterlagen einreichen, werden Sie automatisch für ein Vollstipendium berücksichtigt.

- d. Was passiert, wenn man zum Studiengang angenommen wird, aber kein Vollstipendium hat?

Sie können dennoch am Kurs teilnehmen, indem Sie die ermäßigte Kursgebühr von 435.- Euro bezahlen, die sowohl die Kurs- als auch die Unterkunftskosten abdeckt.

- e. Essen: Können Studierende des Sommerkurses in der Kantine essen?

Dort gibt es eine Mensa (Universitätsrestaurant), die allerdings zwischen 6 und 10 Euro pro Mahlzeit kostet. Da das Stipendium diese Kosten nicht deckt, müssen sie von den Studierenden getragen werden. In der Nähe der Kursorte gibt es auch Märkte, auf denen man Fertiggerichte wie Sandwiches und Yakisobas kaufen kann. In der Nähe gibt es auch ein türkisches Restaurant, wo Kebab ab 4 Euro kostet. Sie sind etwas günstiger als die Mensa. Manche Studierende kochen am Ende auch lieber zu Hause, was eine weitere Option ist, da sich auch der Supermarkt in der Nähe befindet.

- f. Unterkunftsart: Handelt es sich um ein Wohnheim? Gibt es auch die Möglichkeit, im Wohnheim zu kochen? Wird das Zimmer mit jemandem geteilt?

Ja, es handelt sich um ein Studentenwohnheim, das etwa 5 bis 15 Gehminuten vom Kursort entfernt liegt. Es handelt sich um Doppelzimmer und es besteht die Möglichkeit, vor Ort zu kochen. Hier der Link zum Studentenwohnheim, um einen kleinen Einblick zu bekommen: <https://www.oejab.at/studierende-jugend/studierendenwohnheime/graz>

Das Studentenwohnheim ist sehr gut ausgestattet und die Struktur ist großartig. Es gibt 3 Wohnheim-Optionen: a) Einzelzimmer; b) 2-Personen-Zimmer; c) Zimmer zur gemeinsamen Nutzung mit drei Personen. Die Kursorganisation legt selbst fest, wer welchen Raum bekommt. Für jeweils zwei bis drei Zimmer gibt es eine Gemeinschaftsküche mit Induktionsherd, Schränken, Tisch, Kühlschränken und Mikrowelle.

- g. Benötigt man Transportmittel (Straßenbahn etc.), um zum Kurs zu gelangen, oder liegt der Kursort in der Nähe?

Die Lage ist ausgezeichnet und man kann alles zu Fuß erledigen: Es gibt einen Supermarkt in der Nähe, es liegt direkt vor einem wunderschönen Park und man ist nur wenige Minuten vom historischen Zentrum von Graz entfernt.

- h. Wie viel Geld benötigt man für die Zusatzkosten (grobe Schätzung)?

Die Frage nach den Zusatzkosten ist schwer zu beantworten, aber dieser Link hier könnte helfen: <https://studyinaustria.at/de/leben/kosten>

Studierenden äußerten sich im Jahr 2023 wie folgt:

“Mit diesen zusätzlichen Lebensmittelausgaben könnte ich etwa 50 Euro pro Woche veranschlagen (genauer gesagt, wenn ich an die Ausgaben im Supermarkt denke; an den Kaffee, den wir gelegentlich auf der Straße trinken; auch an die gelegentlichen Ausgaben für Hygieneartikel). Wenn Sie die eine oder andere Verkaufsstelle hinzufügen, mit einem Bier, vielleicht einem Spritzer an einem schönen Ort, könnte das ein paar Euro mehr kosten! “

- i. Welche Deutschkenntnisse muss man mitbringen, um teilnehmen zu können? Braucht man ein Zertifikat?

Um teilnehmen zu können, müssen Sie mindestens das Level B2 abgeschlossen haben. Dort können Sie je nach Niveau mit dem Niveau B2 oder C1 weitermachen. Allein aufgrund der Teilnahme am Sommerkurs müssen keine Deutschkursgutscheine verschickt oder ausgefüllt werden. Liegen jedoch bereits Prüfungen vor (z.B. ÖSD-Prüfung, Goethe-Zertifikate, belegte Deutschkurse), empfiehlt es sich dringend, diese einzusenden. Wichtiger als dieser ist das Empfehlungsschreiben: Es genügt, im Empfehlungsschreiben nachzulesen, dass die Kandidatin / Der Kandidat über ein Deutschniveau von mindestens B2 verfügt.

- j. Ich bin kein/e Student/in mehr, sondern Lehrkraft. Kann ich mich für das Stipendium bewerben?

Ja, das ist möglich. Auch Lehrkräfte sind im Programm herzlich willkommen.

- k. Benötige ich ein Visum, um am Kurs teilzunehmen?

Für spezifische Informationen zu Visa und legalen Aufenthaltsgenehmigungen empfehlen wir, sich direkt an die Botschaft zu wenden. Einige allgemeine Informationen finden Sie hier:

<https://www.bmeia.gv.at/br/embaixada-da-austria-em-brasilia/viajar-para-austria/entrada-e-residencia>

Einige ehemalige Stipendiaten empfehlen zusätzlich Folgendes:

Auch mit oder ohne Visumspflicht ist es wichtig, dass wir bei der Einreise den Kurszulassungsbescheid vorlegen und dass wir das Rückflugticket geplant und gekauft haben – geplant natürlich innerhalb dieser 90-Tage-Frist.

- I. War es für ehemalige Stipendiaten schwierig, im Unterricht Deutsch zu verstehen? Gab es Teilnehmer, für die Deutsch zu schwierig war? Wie wurde das im Unterricht gehandhabt?

StudentIn 1: Es war sehr einfach, den Unterricht zu verstehen und ihm zu folgen, da mein Deutsch zwischen B1 und B2 lag. Der Unterricht war sehr gut und die Lehrer waren ausgezeichnet und sehr aufmerksam. In der Klasse, in der ich war, gab es Leute mit unterschiedlichen Deutschkenntnissen. Die Mädchen selbst (in meiner Klasse waren nur Frauen) waren sehr aufmerksam und immer bereit zu helfen, wenn ihnen die Zunge etwas zu eng wurde.

StudentIn 2: Am ersten Kurstag wird ein Einstufungstest durchgeführt (es handelt sich um einen schriftlichen und mündlichen Schnelltest), der die Gruppe in zwei Gruppen aufteilt. Ich fand, dass im Großen und Ganzen alle dem Unterricht gut gefolgt sind! Aber jeder Mensch hat eine besondere Entwicklung und Beziehung zur Sprache, so dass es in den Kursen Leute gibt, die sie fließend sprechen, und andere, die noch verschiedene Schwierigkeiten haben. Die Inhalte der Kurse decken selbstverständlich die Kenntnisse der Niveaustufen B1 und B2 ab und werden unabhängig von der Sprachkompetenz des Einzelnen behandelt, so dass eine Lerngarantie gegeben ist, auch weil die Kursauswahl bereits für diese beiden Niveaustufen erfolgt.

- m. Wie lange, nachdem ich meinen Stipendienantrag eingereicht habe, erhalte ich eine Antwort?

Erst nach Eingang aller Bewerbungen kann die Hochschule entscheiden, wer ein Stipendium erhält oder nicht. Daher erhalten die Kandidaten erst kurz nach Anmeldeschluss eine Benachrichtigung.

- n. Bei weiteren Fragen zum Kurs...

Sie erreichen OeAD-Lektorin Cristina Rettenberger (cristina.rettenberger@oead-lektorat.at) oder schreiben Sie Alexandra Tzivanopoulos, Stellvertretende Leiterin der Lehrsektion an der Universität in Graz (alexandra.tzivanopoulos@uni-graz.at).